

Der Wellenreiter

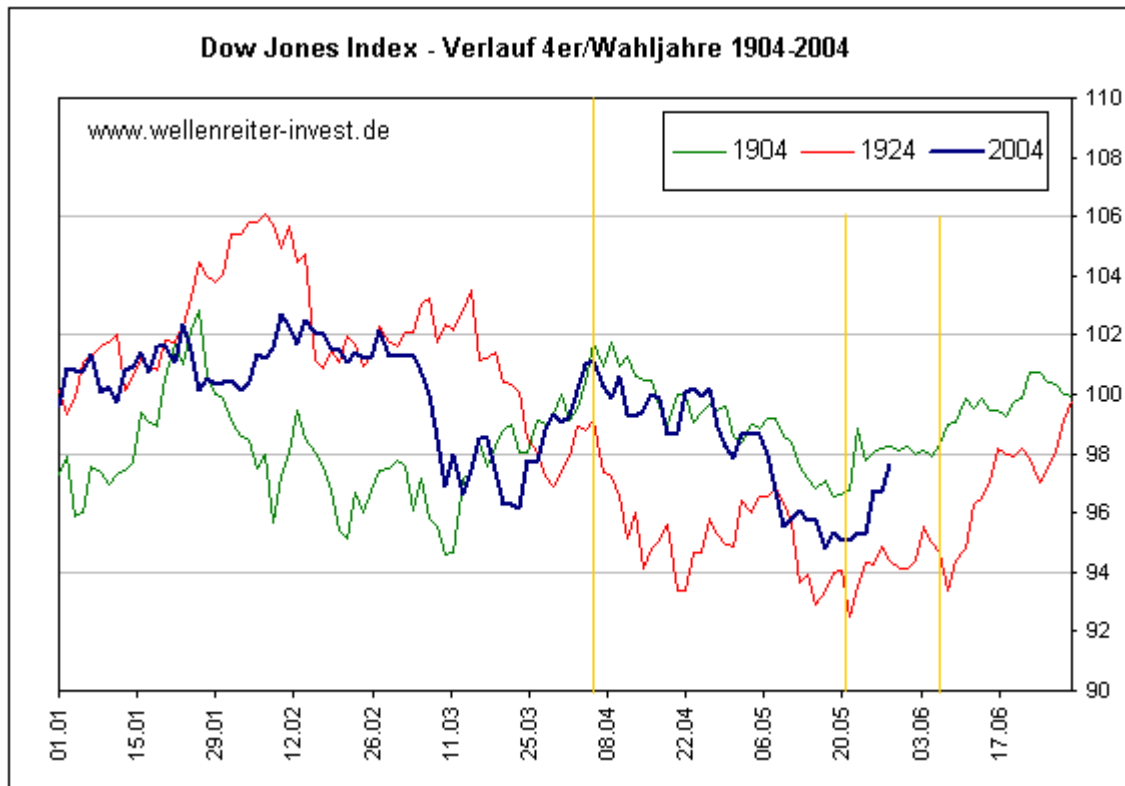
Handelstägliche Frühausgabe

Freitag, den 28. Mai 2004

Guten Morgen!

Die Suche nach dem Muster. Das ist ein Teil der Arbeit der technischen Analyse. So wie andere fortwährend nach Dreiecken, Keilen und Konsolidierungen suchen, beschäftigt mich häufig die die Frage, ob es ähnliche Verlaufsformen wie aktuell in früheren Jahren bereits einmal gegeben hat. Der bestdokumentierte Index ist der Dow Jones Industrial Index, dessen Vergangenheit ich aus diesem Grund bevorzugt durchforste.

In einer der früheren Ausgaben hatte ich bereits erwähnt, dass die Jahre 1924 und 1904 in ihren Verläufen durchaus Ähnlichkeiten zum aktuellen Jahr aufweisen. Beide waren Wahljahre sowie Jahre, die auf der Zahl 4 endeten. Wie im folgenden Chart gezeigt war der 6./7. April in allen drei Jahren ein Topp und der Zeitraum zwischen dem 17. und 22. Mai ein Boden. Der Juni verlief 1904 und 1924 viel versprechend. Nach einigen Tagen mit wenig Bewegung begann um den 8. Juni herum eine Aufwärtsbewegung, die am Monatsende einen Wert in der Nähe des Monatshochs aufwies.



Eine ähnliche Entwicklung ist auch für den Juni 2004 vorstellbar und wahrscheinlich.

Zur freitäglichen Chart-Übersicht.

Dow-Jones-Index

Passiert am Freitag nichts großartig Negatives, dann lässt auch der Wochenchart eine Umkehrformation erkennen. Das 23,2 Retracement zurück zum Oktober-2002-Tief sowie der 1-Jahres-GD (grün) boten Unterstützung. Eine 23,2%-Korrektur der Aufwärtsbewegung seit Oktober 2002 ist recht mild. Das Erreichen des Allzeithochs lässt sich für den Sommer für den Dow nicht ausschließen.

Dow Jones Wochenchart



Copyright eSignal

Erläuterung: Die auf allen Charts eingezeichneten Linien repräsentieren folgende gleitende Wochen-Durchschnitte: 20 (rot), 50 (grün), 100 (orange) sowie 200 (blau).

Nasdaq-Index

Auch hier haben das 23,2 Retracement zum Oktober-2002-Tief sowie der 1-Jahres-GD (grün) gehalten, was sie versprochen hatten. Im Bereich von 2005 bis 2025 Punkten warten Widerstände, die die Aufwärtsbewegung kurzzeitig unterbrechen sollten.

Wochenchart



U.S. Treasury Bonds

Die Beobachtung von vergangener Woche, dass die Bonds in ihren Monatstrendkanal zurücklaufen wollen, erwies sich als richtig. Diese Entwicklung ist bullisch. Einem bullischen Investor ist es egal, ob der Käufer Greenspan oder japanische Zentralbank heißt, wenn nur der Preis steigt.

Monatschart



Euro

Auch in diesem Fall war das 23,2-Retracement in Richtung auf das Tief des Jahres 2000 von entscheidender Bedeutung. Der Kampf um die 1,18-Punkte-Marke dauerte fünf Wochen und hat sich zugunsten des Euro entschieden. Mit dem Halbjahres-GD (rot) wartet allerdings ein Konsolidierungs-Widerstand.

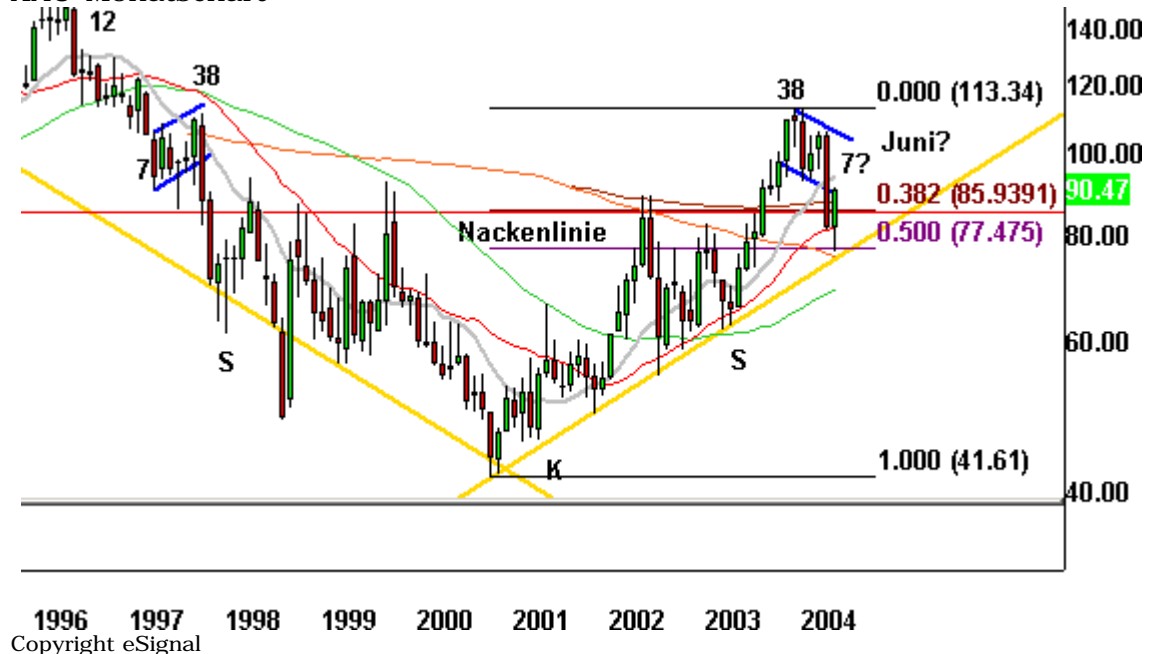
Wochenchart



XAU-Gold-Index

Das Monatschart lässt erkennen, dass die Korrekturbewegung im XAU 50% betrug. Im Bereich zwischen 75 und 85 Punkten gab und gibt es eine Vielzahl von Unterstützungen aus den Jahren 1997 bis 2003. Die Aufwärtsbewegung des XAU sollte sich in den kommenden Monaten fortsetzen. Wir glauben, dass das Jahrestief 2004 des XAU am 10. Mai gesetzt wurde.

XAU-Monatschart



Copyright eSignal

Zu den Märkten.

1,44 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 1,03 Mrd., das Abwärtsvolumen 385 Mio. gehandelte Aktien. Das

Aufwärtsvolumen ergab 73% vom Gesamtvolumen; 80 neue Hochs standen 18 neuen Tiefs gegenüber. Nichts auszusetzen an diesem Aufwärtstag.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.205 Punkten um 95 Zähler höher als am Vortag.

Der S&P 500 gewann 6 Zähler und endete bei 1121 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 1984 Punkten um 0,4% höher; die Halbleiter endeten mit 0,9% im Plus. Weiterhin moderate relative Stärke der Halbleiter.

Der Transport-Index stieg um 0,4% auf 2952 Punkte.

Größte Gewinner: Goldaktien, Halbleiter; Größte Verlierer: Öl-Service

Der T-Bond Future endete bei 107,05 Punkten, was einer Rendite von 5,31% entspricht. Großer Sprung bei den Bonds.

Crude Öl notiert aktuell bei 39,11 und Erdgas bei 6,51 Dollar. Erstmals seit 14 Tagen deutlicher Schlusskurs unterhalb von 40 Dollar im Falle von Crude Öl.

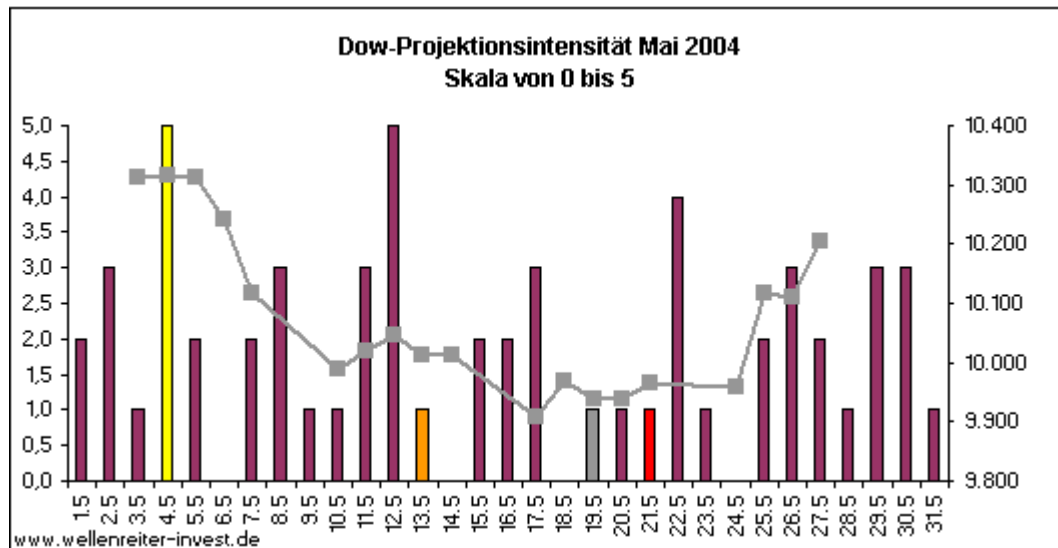
Der Dollar Index fiel auf 88,70 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 396,30 Dollar/Unze. Silber notiert bei 6,23 Dollar. Gut wäre es, wenn der Goldpreis an dieser Stelle einige Tage konsolidiert, damit sich eine Tasse/Henkel-Formation auf dem Chart ausbilden kann.

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 1,2% auf 201,40 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 90,47 Punkten. Newmont Mining gewann 39 Cent und endete bei 40,17 Dollar. HUI und XAU befinden sich an ihren 50-Tages-Durchschnitten, die zunächst ein Hindernis auf dem Weg nach oben sein sollten. Das passt mit einem gegenwärtig wichtigen Zeitprojektionstag zusammen.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 4,3% auf 15,28 Punkte; der VXN endete bei 21,50 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,93. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloss bei 36%. Der McClellan Oszillator endete bei plus 382 Punkten und ist weiterhin stark überkauft.

Wichtige Zeitprojektionstage für den Mai: 4., 12., 22.



weinrot= normale Zeitprojektion; orange= Donnerstag vor der Verfallswocbe; gelb= Vollmond, rot= Verfallstag; dunkelgrau= Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Der mögliche „Plot“ für den Juni: Seitwärtsbewegung in der ersten Juni-Wocbe, danach Fortsetzung der Rallye. Am Dienstag werde ich noch etwas näher darauf eingehen. Der kommende Montag ist ein Feiertag sowohl in Deutschland als auch in den USA. Die nächste Frühausgabe erscheint am kommenden Dienstag.

Aktuell wocbengültige Kauf-Stopps (bis Freitag) für das Musterdepot Fuel Cell Energy, 300 Stück, WKN 884382, Stopp-Buy 20,50 Dollar an der Nasdaq (FCEL.NAS)

Absacker

Inflation ist noch die beste aller Alternativen, schreibt Marshall Auerback.

<http://www.prudentbear.com/internationalperspective.asp>

Schau an, schau an: In einem Nebensatz erfährt man, dass sich US-Energieminister Abraham gerade in Russland aufhält. Ob es dort wirklich nur um das Thema Öl geht? Alte russische Kähne werden auch und gerade Erdgas von Königsberg aus durch die Ostsee in die USA schippern. Schöne Aussichten für die deutsche Ferienindustrie.

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,301897,00.html>

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest